

21.

Jutta, verwitwete Markgräfin von Brandenburg, erklärt, sich mit Markgraf Friedrich dem Freidigen wegen der 3000 Mark Silber, die ihr auf . . . und auf Grimma als Leibgedinge verschrieben worden, schiedsrichterlich vergleichen zu wollen.

Weißenfels, 1310 Jan. 28.

- 5 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 1894 (zum Theil durch Mäusefraß beschädigt). Das wohlerhaltene S. an Pergamentstreifen.*
Gedr.: Lorenz Grimma 472.
Ann.: Vergl. Lorenz a. a. O. Wilke Ticemannus 60. Wegele Friedrich der Freidige 291 Note.

Wy Iutte von gotis gnadin marcgravinne etswenne von Brandinbure bekennin —,
 10 daz wi umme sulch silber dri tusint marck, di uns uffē . . . *) und uffē Grimme zcu lyp-
 gedinge bescheidin worn, uns mit unseme liebin . . . *) marcgraven Frideriche von Mysne
 geneczlich bericht habn, also daz he uns . . . seczin schal, wi grave Bertolt von Hennim-
 bere unse bruder, grave Gunther, grave [Heinrich]*) von Swarczbure und Albrecht Knut
 in heizin und uns uffē tage leistin . . . *) elt, darnach und wi in heizin dise selbin vyere.
 15 Were abir, daz grave [Ber]*)tolt unse bruder sich zcubreche mit unseme buclin deme
 marcgraven oder in mochte zcu den teydingin nicht, swaz denne uns hyez in beidersiet
 di andern dri, daz scholde wi also haldin. Dirre rede sint geczuec Ienichin von Geil-
 nowe, Tamme von Haldekke, Ebirhart von Malsleibin, meister Walther unse obirste
 scriber und andirre viel biderbir lute. Daz wi diez ganz und stete haldin, da uber so
 20 habe wi gegeben unsin brief vorsigelt mit unseme ingesigele. Dirre brief ist gegeben zcu
 Wyzinvels nach gotis geburt tusint iar dri hundirt iar inme zcendin iare an der mitte-
 wochin vor unser vrowin tage der lychtemesse.

22.

*Heinrich von Wermoldistorph cignet dem Kloster Alzelle einen Busch neben dem Hause für Aus-
 25 sätze jenseits der Mulde der Stadt gegenüber, welchen die Wittwe des Bürgers Heinrich von Tribenshayn
 zu Grimma dem Kloster für 6 Mark Silber verkauft und dem Aussteller aufgelassen hat. 1312 Juli 5.*

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 1963. Die wohlerhaltenen SS. des Ausstellers und der Stadt
 (Taf. I, 2) an Pergamentstreifen.*
Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 166.

30 In nomine domini amen. Cum secundum mutationes temporis —. Eapropter
 universis et singulis tam presentis quam futuri evi Christi fidelibus ego Henricus et mei
 heredes presenti scripto cupimus esse notum de Wermoldistorph agnominati et vocati,
 quod honesta domina de Tribenshayn relicta discreti viri Heinrici quondam civis in Grim-
 mis stans in nostra presentia in dicta civitate multis choram honestis viris proposuit, quod
 35 rubeta seu agros nemorosos, qui adiacent habitaculo leprosorum sito in monte ex opposito
 dicte civitatis Grimmensis trans flumen Mulde versus orientem, vendiderit pro sex marcis